

FC Memmingen glaubt an das Wunder: Dramatisches Pokal-Aus gegen 1860 München

Im Achtelfinale des Toto-Pokals sichert sich TSV 1860 München mit einem späten Treffer den 2:1-Sieg gegen FC Memmingen.

Im Achtelfinale des Toto-Pokal-Wettbewerbs kam es am vergangenen Wochenende zu einem dramatischen Duell zwischen dem FC Memmingen aus der Bayernliga Süd und den Drittligisten TSV 1860 München. In einem spannenden Spiel, das bis zur letzten Sekunde auf der Kippe stand, konnten sich die Münchner in der dritten Minute der Nachspielzeit durch ein Tor von Fabian Schubert mit 2:1 (1:0) durchsetzen und damit das Viertelfinal-Ticket lösen.

Vor den 2509 Zuschauern, darunter auch der Präsident des Bayerischen Fußballverbands (BFV), Christoph Kern, zeigte sich der TSV 1860 von Anfang an spielbestimmend. Trotz der Überlegenheit konnte die Gefährlichkeit in den Offensivaktionen nicht wirklich überzeugen. Der Führungstreffer fiel in der 41. Minute durch Patrick Hobsch, der nach einer Flanke aus kurzer Distanz den Ball über die Linie drückte.

FC Memmingen meldet sich zurück

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Memminger jedoch einen bemerkenswerten Kampfgeist und glichen in der 82. Minute durch Jakob Gräser aus. Dieser Treffer kam keinesfalls überraschend, da Memmingen in der zweiten Halbzeit mutiger auftrat und damit dem Spiel eine Wendung gab. Die letzten

Minuten deuteten stark darauf hin, dass das Spiel ins Elfmeterschießen gehen könnte, doch dann kam der entscheidende Moment, als Schubert in der Nachspielzeit dramatisch forderte.

BFV-Präsident Christoph Kern äußerte sich ebenfalls zu dem spannenden Spielverlauf und gratulierte beiden Teams zu ihrer Leistung. „Das ist es, was wir uns im Toto-Pokal wünschen – Partien auf des Messers Schneide. Memmingen wurde nach der Pause mutiger und belohnte sich mit dem späten Ausgleich. Aber dann setzt Sechzig den Schlusspunkt und sichert sich das Viertelfinal-Ticket“, erklärte er.

In einem weiteren Spiel des Achtelfinals konnte der FC Ingolstadt 04, der amtierende Toto-Pokal-Champion, seinen Titel erfolgreich verteidigen und gewann gegen die Würzburger Kickers mit 3:1 (1:0). Das Spiel fand vor etwa 1000 Zuschauern statt, und die Tore für den FCI erzielten Tim Heike, Simon Testroet und Felix Keidel, während Maximilian Dieter Fesser in der Schlussphase für die Kickers traf. Ingolstadt hat damit erneut den Sprung in die Runde der letzten acht Teams geschafft.

Die bisherigen Viertelfinalisten umfassen auch die Regionalligisten FC Eintracht Bamberg, 1. FC Schweinfurt 05, Türkgücü München, DJK Vilzing und FV Illertissen. Insbesondere die DJK Vilzing beeindruckte mit einem klaren 3:0-Sieg gegen den SC Eltersdorf, wobei Lukas Dotzler zwei Mal und Paul Grauschopf einmal für die Oberpfälzer ins Netz traf.

Darüber hinaus gab es auch enge Spiele, wie das Duell zwischen der SpVgg Hankofen-Hailing und Türkgücü München, das letztlich 2:1 für die Gäste endete. Tino Reich war dabei der Matchwinner für die Neuperlacher mit einem frühen Doppelpack.

Das Achtelfinale wird am Mittwoch mit einem Pokal-Kracher zwischen dem FC Deisenhofen und der SpVgg Unterhaching abgerundet. Deisenhofen, der sich im vorherigen Duell gegen

den SV Wacker Burghausen durchgesetzt hatte, trifft auf den Drittligisten aus Unterhaching, nur 4,38 Kilometer Luftlinie entfernt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de